



Faserarmierte Spachtelmasse

UZIN NC 175

Selbstverlaufende, faserarmierte Zementspachtelmasse mit Level Plus Effect für Schichtdicken bis 20 mm

Anwendungsbereiche:

Sehr emissionsarme, selbstverlaufende, faserarmierte Zement-Bodenausgleichsmasse für Holzuntergründe in Schichtdicken von 3–20 mm. Geeignet zur Herstellung ebener Verlegflächen mit guter Saugfähigkeit für Bodenbelag- und Parkettarbeiten. Pumpfähig, für den Innenbereich.

Geeignet für:

- ▶ die nachfolgende Verlegung textiler und elastischer Bodenbeläge aller Art
- ▶ die nachfolgende Verlegung von Parkett
- ▶ die nachfolgende Verlegung von Keramik- und Naturwerksteinbelägen
- ▶ hohe Beanspruchung im Wohn-, Gewerbe- und Industriebereich, z. B. Krankenhäusern, hoch frequentierten Einkaufszentren, Industriehallen, usw.
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung
- ▶ die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529

Geeignet auf:

- ▶ Holzuntergründen, z. B. Holzdielenböden, Spanplatten V 100 (verschraubt), OSB-Platten (verschraubt), Parkettböden oder sonstigen Holzuntergründen mit Fugenanteil
- ▶ sonstigen fugenhaltigen, leicht federnden oder kritischen Untergründen, z. B. Fertigteilestrichelementen, Gussasphaltestrichen oder für andere „Problemuntergründe“
- ▶ allen sonst üblichen Estrichen und Untergründen

Produktvorteile /Eigenschaften:

Der besondere Vorteil der Holzbodenspachtelmasse UZIN NC 175 liegt in dem hohen Faser- und Kunststoffanteil. Auf sogenannten „Problemuntergründen“ bietet diese Faser-masse sowohl beste Anhaftung zum Untergrund als auch größtmögliche Sicherheit bei der Renovierung und Sanierung. Selbst bei ungünstigeren, klimatischen Bedingungen trocknet UZIN NC 175 sehr schnell durch und erreicht eine frühe Belegereife.



CE
UZIN UTZ AG Dieselstraße 3 D-89079 Ulm
Siehe Produktionsdatum auf der Verpackung
EN 13813 CT-C40-F10 Zement-Spachtelmasse für Bodenflächen im Innenbereich
Brandverhalten A2fl-s1
Druckfestigkeitsklasse C40
Biegezugfestigkeitsklasse F10



Zusammensetzung: Spezialzemente, mineralische Zuschlagstoffe, Redispergierbare Dispersionspulver, Hochleistungsverflüssiger, Fasern und Additive.

- ▶ Extrem guter Verlauf
- ▶ Glatte Oberfläche
- ▶ Sehr gut saugfähig
- ▶ Für Schichtdicken ab 3 mm
- ▶ GISCODE ZP 1/Chromatarm
- ▶ EMICODE EC 1 R PLUS/Sehr emissionsarm PLUS

Technische Daten:

Gebindeart:	Papiersack
Liefergröße:	25 kg
Lagerfähigkeit:	mind. 6 Monate
Benötigte Wassermenge:	6 – 6,5 Liter pro 25 kg Sack
Farbe:	grau
Verbrauch:	ca. 1,3 kg /m ² pro mm Dicke
Mindestverarbeitungstemperatur:	10 °C am Boden
Ideale Verarbeitungstemperatur:	20 °C am Boden
Verarbeitungszeit:	20 – 30 Minuten*
Begehrbar:	nach 2 Stunden*
Belegreif:	nach ca. 18 Stunden*
Brandklasse:	A2fl-s1 nach DIN EN 13501-1

* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte bei maximaler Schichtdicke von 3 mm. Siehe auch „Belegreife“.

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, rissfrei, sauber und frei von Stoffen sein (Schmutz, Öl, Fett), die die Haftung beeinträchtigen. Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden.

Haftungsmindernde oder labile Schichten, z. B. Trennmittel, lose Klebstoff-, Spachtelmassen-, Belags-, oder Anstrichreste u. ä. entfernen, z. B. durch Abbürsten, Abschleifen, Abfräsen oder durch einen Intensivschliff mit einer Parkettschleifmaschine. Holzdielenböden, Spanplatten und alle anderen Holzuntergründe intensiv schleifen, gegebenenfalls nachschrauben. Lose Teile und Staub gründlich absaugen.

Je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes geeignete Grundierung aus dem UZIN Produktsortiment verwenden. Aufgetragene Grundierung gut durchtrocknen lassen. Produktdatenblätter der verwendeten Produkte beachten.

Verarbeitung:

- 6–6,5 Liter kaltes, klares Wasser in sauberen Behälter geben. Sackinhalt (25 kg) unter kräftigem Rühren einstreuen und zu einer sämig-flüssigen, klumpenfreien Masse anmischen. Rührgerät mit dem UZIN Spachtelmasse-Rührer verwenden.
- Masse auf den Untergrund gießen und mit der Glättkelle gleichmäßig verteilen. Bei dickeren Schichten kann der ohnehin sehr gute Verlauf und die Oberfläche durch Entlüften mit dem UZIN Stachelentlüftungsroller nochmals verbessert werden. UZIN NC 175 möglichst in einem Arbeitsgang in der gewünschten Schichtdicke auftragen.

Verbrauchsdaten:

Schichtdicke	Verbrauch	25 kg-Sack reicht für ca.
3 mm	3,9 kg/m ²	6 m ²
5 mm	6,5 kg/m ²	4 m ²
10 mm	13,0 kg/m ²	2 m ²

Belegreife:

Schichtdicke	Belegreife
3 mm	18 Stunden*
5 mm	24 Stunden*
10 mm	48 Stunden*
20 mm	72 Stunden*

* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.

Wichtige Hinweise:

- Originalgebinde bei trockener Lagerung mindestens 6 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch verbrauchen.
- Am besten verarbeitbar bei 15–25 °C und rel. Luftfeuchte unter 65%. Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchte und hohe Schichtdicken verzögern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchte beschleunigen die Erhärtung, Trocknung und Belegreife. Im Sommer kühl lagern und kaltes Wasser verwenden.

- Dehn-, Bewegungs- und Randfugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen. An aufgehenden Bauteilen UZIN Randdämmstreifen anbringen um das Einlaufen der Masse in Anschlussfugen zu verhindern. Bei Schichtdicken über 5 mm sind generell Randdämmstreifen notwendig.
- Die Unterkonstruktion von Holzböden muss trocken sein, um Feuchtigkeitsschäden durch Fäulnis oder Schimmelbildung zu vermeiden. Für eine ausreichende Be- oder Hinterlüftung ist insbesondere bei Verlegung dampfdichter Beläge zu sorgen, z. B. durch Entfernen des vorhandenen Randdämmstreifens oder den Einbau spezieller Sockelleisten mit Lüftungsöffnungen.
- Pumpfähig mit kontinuierlich mischenden Schneckenpumpen z. B. von den Herstellern m-tec, P.F.T. und weiteren.
- Mindestdicke 3 mm. Nicht rakelfähig, da faserhaltig.
- Bei mehrschichtigem Spachteln Masse komplett trocknen lassen, mit UZIN PE 360 zwischengründieren und nach Trocknung (1 Stunde*) Feinspachtelung bzw. Folgespachtelung mit z. B. UZIN NC 170 LevelStar aufbringen. Die Dicke der Zweitspachtelung darf die Schichtdicke der ersten nicht überschreiten.
- Auf Holzdielenböden und sonstigen, fugenhaltigen Untergründen ist mit UZIN PE 630 zu grundieren. Auf labilen, knarrenden oder federnden Untergründen ist die „elastische“ Grundierung UZIN KR 410 aufgewalzt und abgesandet einzusetzen. Bei Schichtdicken über 10 mm ist eine Reaktionsharzgrundierung, z. B. UZIN PE 460 abgesandet einzusetzen.
- Bei labilen Altuntergründen mit mehreren Klebstoff- oder Spachtelmassenschichten ist der Einsatz der Faserarmierten Gips-Spachtelmasse UZIN NC 115 vorzuziehen.
- Bei neuen Gussasphaltestrichen sind Schichtdicken bis max. 5 mm, bei älteren Gussasphaltestrichen mit Altschichten behaftet sind Schichtdicken bis max. 3 mm zulässig. Bei höheren Schichtdicken sind gipsbasierte Spachtelmassen wie z. B. UZIN NC 110 oder UZIN NC 115 einzusetzen.
- Nicht im Außen- oder im Nassbereich verwenden.
- Frisch gespachtelte Flächen vor Zugluft, Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen. Zementäre Spachtelschichten neigen auf weichen oder nachklebrigen Untergründen zu Rissbildung. Diese weichen oder nachklebrigen Schichten müssen deshalb vor dem Spachteln komplett entfernt werden. Auch zu langes Offenliegen solcher Spachtelschichten begünstigt die Rissbildung und ist deshalb zu vermeiden.
- Mitgeltend und zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen, Richtlinien und Merkblätter:
 - DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“
 - DIN 18 356 „Parkett- und Holzplasterarbeiten“
 - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
 - TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
 - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“

Arbeits- und Umweltschutz:

Enthält Zement, chromatarm nach RL 2003/53/EG – GISCODE ZP 1. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

EMICODE EC 1 R PLUS – „Sehr emissionsarm PLUS“ – geprüft und eingestuft entsprechend GEV Richtlinien. Weist keine nach heutigem Kenntnisstand relevanten Emissionen von Formaldehyd, Schadstoffen oder anderen flüchtigen, organischen Stoffen (VOC) auf.

Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebände sind recyclingfähig [Interseroh]. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhitzen lassen und als Baustellenabfall entsorgen.